

gerade für die Zeit der Erprobung, in der es wichtig ist, möglichst umfassende Erfahrungen zu sammeln, wird man vom reichen Angebot gerne Gebrauch machen.

Schade ist es, daß gar keine Weisen angeboten werden, um die Fürbitten auch mit Gesang vortragen zu können, denn auch hier müssen Erfahrungen erst gesammelt werden.

Der große Druck in zwei Farben, die übersichtliche Gliederung und Anordnung des Textes, das sehr gute und starke Papier und die zwei Merkbänder erleichtern den Gebrauch des Buches im Gottesdienst sehr. Der glatte Plastik-Einband hingegen steht in einem Mißverhältnis zur sorgfältigen Ausstattung und entspricht einem Liturgiebuch kaum.

Diese Fürbitten-Sammlung wurde von der Schweizer Bischofskonferenz für den Gebrauch im Gottesdienst approbiert. Da sie derzeit wohl die weitaus beste Ausgabe von Fürbitten in deutscher Sprache darstellt, wäre ihre Approbation auch für Deutschland und Österreich dringend erwünscht.

Graz/München

Dr. Philipp Harnoncourt

---

DOKUMENTE DES ZWEITEN VATIKANISCHEN KONZILS. Authentische Textausgaben lateinisch-deutsch. Herausgegeben vom Paulinus-Verlag, Trier. Die lateinischen Texte stimmen mit der vatikanischen Ausgabe überein. Die deutschen Übersetzungen sind identisch mit den revidierten, von den deutschen Bischöfen genehmigten Fassungen. — Band IV: Dekret über die zeitgemäße Erneuerung des Ordenslebens. Eingeleitet von Weihbischof Bernhard Stein. 63 S., DM 4.40 (3086). — Band V: Über die christliche Erziehung. Eingeleitet von Franz Pöggeler. 59 S., DM 3.30 (3087). — Band VI: Über die Ausbildung der Priester / Über Dienst und Leben der Priester / Über die Hirtenaufgabe der Bischöfe. Mit Motu Proprio über die Errichtung einer Bischofssynode für die ganze Kirche. Einleitungen von Gottfried Griesl / Bischof Paul Rusch / Weihbischof Paul Nordhues. 251 S., DM 11.80 (3088). — Band VII: Über die göttliche Offenbarung / Über das Verhältnis zu den nichtchristlichen Religionen / Über die Religionsfreiheit. Einleitungen von Heinrich Groß / Heinz Robert Schlette / Werner Becker. 167 S., DM 10.80 (3089). — Band VIII: Über das Laienapostolat / Über die Missionstätigkeit der Kirche. Einleitungen von Hans Schroer / Karl Müller. 196 S., DM 7.80 (3090). Band IX: Über die Kirche in der Welt von heute. Eingeleitet von Otto Semmelroth. 251 S., DM 11.80 (3091).

Valentin-M. Breton: AUFBRUCH ZUM TOTALEN CHRISTENTUM. Die ersten Schritte. 196 Seiten, brosch. DM 9,80, geb. 13,80. Ludgerus-Verlag Hubert Winken KG Essen (3061) — Aus dem Französischen übertragen von Marianne Wilke.

Dem Verfasser geht es um den Versuch, das Ordensleben einerseits nicht aus seiner Bindung an die Lehren der Evangelien und der kirchlichen Überlieferung zu lösen und es andererseits den Erfordernissen und Gegebenheiten des modernen Glaubenslebens anzupassen. Vor uns liegt als erster Band das Buch der Postulantinnen und Novizinnen. Zwei weitere Bände sollen folgen. Der Autor wendet sich unmittelbar an die weibliche Leserschaft. Das ändert jedoch nichts an der Tatsache, daß sich die Gültigkeit der Aussagen gleicherweise auf die männlichen wie auf die weiblichen Ordensmitglieder erstreckt.

Albert Peyreguère: HERR, WEISE MIR DEN WEG. Briefe der Führung, deutsch von Maria-Petra Desaing. 171 Seiten. Pappband Fr/DM 13.80. Räber Verlag Luzern (3037)

Der Band enthält zwei Briefserien. Die eine richtet sich an einen jungen Mann und späteren Familienvater, die zweite an eine junge unheilbare Kranke. Die Hauptgedanken sind, daß Gott durch unsere Lebensumstände zu uns spricht und daß er uns zuweilen über scheinbare Umwege zu sich führt.

Wolf Rohrer: IST DER MENSCH KONSTRUIERBAR? Einleitung von Ladislaus Bohrer. Neu in der Reihe „leben und glauben“. 96 Seiten in Balacuir DM 12,80. Verlag Ars sacra, München (3049)

Wir stehen heute an einem Wendepunkt der Gespräche zwischen Glaube und Wissenschaft. Das Zusammenstreben von Glauben und Wissen ist ein hoffnungsvolles Zeichen zu einem neuen und höherem Bewußtseinsniveau der Menschheit. Der Leser wird die Klarheit der Darlegung dankbar anerkennen.